DIE FASSADE HÄLT, WAS SIE VERSPRICHT

Zahnarztpraxis im neuen Look

Fotos: Joachim Grothus

Da ein Zahnarztbesuch in den seltensten Fällen ein Grund zur Freude ist, sollte zumindest das Ambiente der Praxis stimmen und eine gute Basis dafür schaffen, sich trotz des unangenehmen Termins wohl zu fühlen. Ein solches Ambiente bietet zum Beispiel die Praxis von Dr. Hilger, die in diesem Jahr umfangreich renoviert und umfassend umgestaltet wurde. Der Wunsch, einen neuen Gesamteindruck zu kreieren, dabei den eigenen Stil zum Ausdruck zu bringen und den Ansprüchen seiner zahlreichen Privatpatienten gerecht zu werden, waren ausschlaggebend für die Umgestaltungsmaßnahmen, die von Hartwig Göke Praxiskonzepte übernommen wurden.

Die zahnärztliche Praxis befindet sich in einem Hausensemble aus den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Eine schlichte, aber dennoch interessante Backsteinfassade prägt den Gesamteindruck, den Passanten von der Straßenseite aus erhalten. Ein mächtiger Baumbestand sowie eine üppige Bepflanzung befinden sich direkt vor der Praxis, die vor gut 15 Jahren von Dr. Hilger übernommen und bereits damals neben der Aktualisierung der dentalen Technik grundlegend renoviert wurde. Das Ergebnis waren Laminatböden, die zu dieser Zeit top-aktuell waren, farbige Türzargen und Halogen-Spots, die den Zeitgeist wiederspiegelten.

Ziel des in diesem Jahr umgesetzten Gestaltungsgedankens war es, ein Ambiente und eine Ausstrahlung zu schaffen, die dem Gesamteindruck des Hauses, besonders im Hinblick auf das Baujahr des Gebäudes, gerecht werden sollte. Die Versetzung der 180 m2 umfassende Praxisfläche in eine moderne, aber klassisch

elegante anmutende Optik, erforderte entsprechende Konsequenz in der Materialwahl. Der Eingangsbereich, der von der Größe her eher wie eine „Empfangshalle“ wirkt, sowie der Wartebereich und die Flure bekamen ein Eiche-Echtholzparkett. Geölt erfolgte die Verlegung im Schiffsgrätmuster. Das Freilegen abgehängter Deckenbereiche brachte schlichte Stuckprofile zum Vorschein, die liebevoll ergänzt und aufgearbeitet wurden. Die Behandlungsräume bekamen einen Boden in Betonoptik, der auf Grund seiner Beschaffenheit und Optik einen reizvollen Kontrast zum warmen Eiche-Parkett bildet, und darüber hinaus alle Ansprüche an die dentalen Bedürfnisse erfüllt.

Äußerst dezent grau getönte Wände, weiße stuckverzierte Decken und eine aufwändige, zum Teil als Sonderanfertigung hergestellte Beleuchtung bieten eine ideale Basis für die Kunstobjekte, die Dr. Hilger seit Jahren sammelt. Darunter lassen sich auch Werke von namhaften Düsseldorfer Künstler finden, die er zu seinem Patientenstamm zählt. Entsprechende Möbelkonzepte runden das Ambiente ab, so dass insgesamt das Ziel der Baumaßnahme erfüllt ist: Die Praxis präsentiert sich innen nun so, wie man es von außen erwartet. Und das mit einer Selbstverständlichkeit, die in keiner Weise den Eindruck aufkommen lässt, dass es jemals anders gewesen sein könnte.

www.dr-hilger.net
www.goeke-praxiskonzepte.de